

Werk

Titel: Al-Anax

Jahr: 1819

Kollektion: Wissenschaftsgeschichte

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN345284372

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN345284372>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=345284372>

LOG Id: LOG_0871

LOG Titel: Alvensleben (von), eine uralte adelige Familie

LOG Typ: section

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN345284054

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN345284054>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=345284054>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

nium. 18) Calcium, und 19) mit Eisen etc. theils in der Natur, theils durch Kunst zu mancherlei Zusammenstellungen*).

(Th. Schreger).

ALUNTUM¹⁾, eine Stadt des alten Siciliens auf der N. W. Küste am Ausflusse des Fl. Elydas auf einem unzugänglichen Berge²⁾, was Bochart³⁾ auch aus dem muthmaßlich Punischen Namen herausfinden will. (S. Alonzo.) (Friedemann.)

ALURNUS, eine Käfergattung aus der Familie der Blattkäfer (Chrysomelinae), die Fabricius von seiner Gattung Hispa trennte, die aber nicht wesentlich von derselben verschieden ist, und die ungedorneten, nur im Auslande vorkommenden Arten derselben umfaßt. Olivier braucht den Namen Alurnus für die Gattung Sagra Fabr. (Germar.)

ALUS, ALUSCH, אלוש, ein zwischen der Wüste Sin und dem Berg Sinai von den Israeliten berührter Ort (4 Mos. 33, 13.), vielleicht das Elysa der spätern Geographen; denn Elysa liegt zu weit nordwestl. S. Cellarius Charta zum 2. Th. (Rommel.)

ALUSTU, (Αλουστου Φρουριον), heißt bei den griechischen Schriftstellern das einige Meilen südwestl. von Sudag am Fuß des hohen Gebirges Ithadir Dag, nicht weit vom Meeresufer gelegene Aluscha; derselbe Ort, der bei Edrisi Schalusfa genannt wird. Vergl. außer Procopius de aedif. III, 7. welcher nämlich die Nachricht enthält, daß Justinian dies Castell auf der Krimm besetzt habe: Vgl. Mannert Geogr. IV. (welcher diesen Ort in der Gegend von Cherson zu suchen scheint) und Pallas südl. Reif. Th. 2. (Rommel.)

Aluta, f. Alt.

ALUTAE, die Bewohner eines Städtchens oder Bezirks im Gerichtskreise von Scardona, die das Jus Italicum hatten (Plin. III, 25.) (Ricklefs.)

ALUTERUS, neue Fischgattung von Cuvier, welcher damit von der Linnéischen Gattung Balistes diejenigen Arten trennt, welche keine Bauchflossen haben, oder wie Herr C. sich gelehrter und richtiger ausdrückt, deren Beckenknochen ganz in der Haut versteckt liegen, ohne einen vorspringenden Kamm zu bilden. Daß sie also nicht frei sind, sollte der Name bezeichnen, und nun wurden aus dem α priv. und λέύτερος so viel Buchstaben zusammen gelesen, als nöthig waren, einen fremden Klang zu bilden! Solche Namen sind künftig wieder auszumergen. Es gehören hierher: 1) Balistes Monoceros, Lin. und Catesby; wovon dann B. Monoceros Bloch als unterschiedne Art abzusondern ist

ist (etwa Aluterus unicornis). 2) B. laevis, von Bloch. 3) B. Kleinii, Lin. Smel., und 4) Acaramuca von Marcgrav, gewiß eine eigne Art; — nicht aber darf man Blochs Bal. ringens hieher zählen, denn daß dieser ohne Bauchflossen abgebildet worden, ist nur die Schuld des verstümmelten Blochschens Exemplars. (Lichtenstein.)

ALVA DE TORMES, (12° 40' l. 41° Br.) Villa in der span. Prov. Salamanca, im Partido de Alba, am Tormes, mit dem Titel eines Herzogthums, 300 h. 1300 Einw. und einem schönen Schloß. Der unter Kaiser Karl V. und seinem Sohn Philipp II. bekannte Herzog von Alba (Alba) war davon Besitzer. Bei diesem Orte wurden 1809 die Spanier von den Franzosen geschlagen. (Stein.)

ALVA Y ASTORGA (Peter v.), Franziskaner in Spanien, im 17ten Jahrh. hat sich durch mehrere sonderbare Werke einen Namen gemacht. In einer Vergleichung zwischen Christus und dem heil. Franz (naturae prodigium et gratiae portentum Madrid 1651. fol.) zählt er 4000 Aehnlichkeiten zwischen beiden auf*). Am meisten beschäftigte ihn die unbefleckte Empfängniß der heil. Jungfrau; sein Hauptwerk darüber ist: *funiculi nodi indissolubiles, de conceptu mentis et conceptu ventris ab Alex. M. VII., Pont. Max. solventi aut scindendi* (Brüssel. 1661. 8. 1663. 4.) Mit demselben Gegenstande beschäftigten sich noch viele andere seiner Schriften: das seraphische Arsenal; die seraphische Rose, die Miliz der unbefleckten Empfängniß. Sein ABC der Maria sollte aus 18 Folioabänden bestehen; die drei ersten Bände enthalten bloß den Buchstaben A. Dann wollte er noch eine Bibliothek der Empfängniß herausgeben, das Leben von Jesus Christus im Leibe der Maria, ein Arsenal der Engel u. a. m. Er starb in den Niederlanden 1667. (H.)

ALVAR, ist in der indischen Prov. Delhi eine uralte Festung, laut der Fabel, von Niesen auf Bergen erbaut, die in ein furchtbares mit Mauern eingeschlossenes Thal herabgehen. Ihr Umfang beträgt 4, nach andern 12 Meilen. Hier wurde einst den Göttern Menschenblut geopfert. Dieser von Natur und Kunst stark besetzte Ort gehörte erst einem einheimischen Fürsten, kam dann unter afghanische und mogolische Herrschaft, bis sich die Maratten seiner wieder bemächtigt haben. (P. F. Kanngießer.)

ALVARADO, Stadt und Hafen in Neuspanien, an dem gleichnamigen Flusse, der sich in den Meerbusen von Campeche ergießt. (Stein.)

Alvarado (D. Pedro u. Alfonso), f. Cortez u. Pizarro.

ALVAREZ (Franz), Kapellan am Hofe des Königs Emanuel von Portugal, und Reiseprediger bei der Gesandtschaft des portugiesischen Hofes an den Kaiser David von Aethiopien (Abyssinien). Er hielt sich 6 Jahre in diesem Lande auf; kehrte mit dem Charakter eines abyssinischen Gesandten bei dem Papste nach Europa zurück, ertheilte dem Papst Clemens VII. 1533

*) S. Bergmann Opp. I. p. 279. Scheele Opp. II. p. 67. Theob. v. Saussure in Schwere's a. Journ. d. Chemie VII. S. 444. Element und Desormes, u. Thenard u. Noard in Gehlen's neuem Journ. d. Chemie 16. II. S. 364; vgl. auch Orfila Elem. de Chimie medicale, à Paris. 1817. 8. deutsch von Trommsdorff, Erf. 1818. I. 2. und Leop. Gmelin's Handb. der theoret. Chemie, 3te. a. W. 1817. II. S. 483. III. a. m. D. (Th. Schreger.)

1) Ἀλύντιον, Ptolem. III, 4. und so nebst mehreren Namen auch Cod. Vat. bei Dionys. Hal. Ant. Rom. I, 51. statt der Bulg. Ἀλοβόντιον, wie auch in Phalarid. Ep. XCII. steht. 2) Sic. Veir. de signis c. 23. 3) Chanaan I, 17.

*) Weit mehr als Abizzi, f. oben.